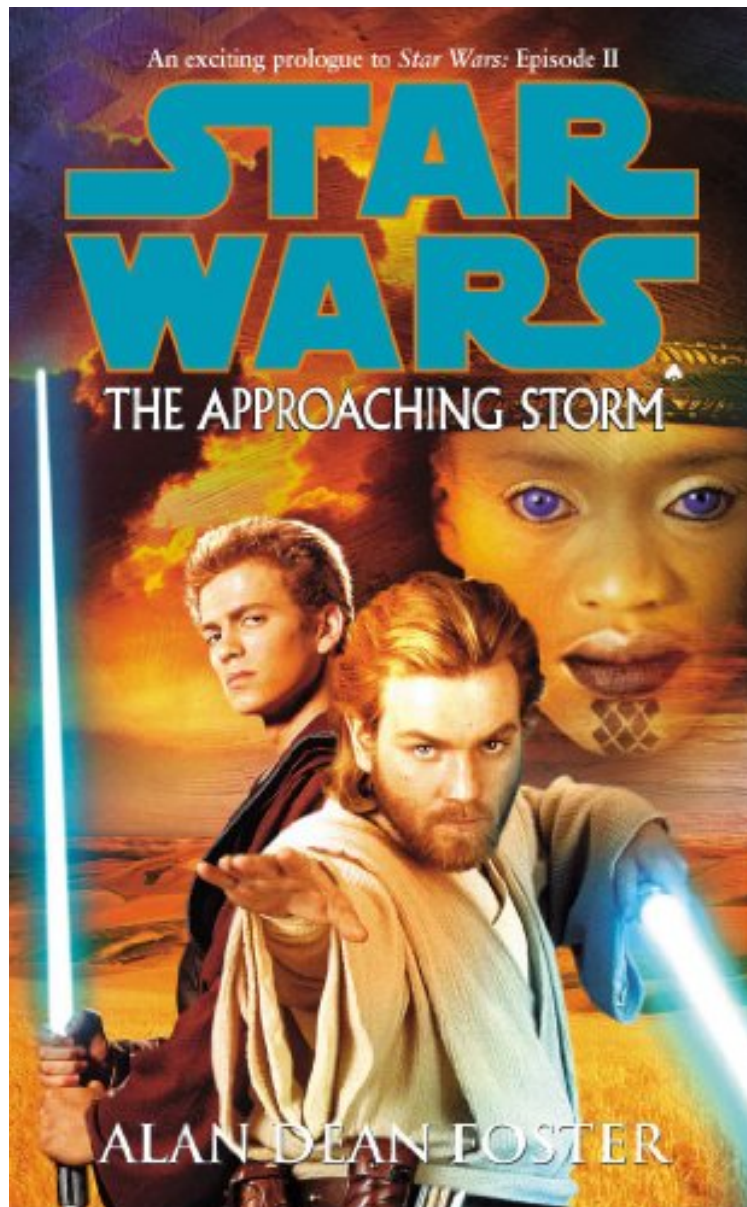


(Download pdf) Star Wars: The Approaching Storm

## Star Wars: The Approaching Storm

Von Alan Dean Foster  
audiobook / \*ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #348999 in eBooksVerffentlicht am: 2012-09-30Erscheinungsdatum: 2012-09-30File Name: B008VRFRDE | File size: 73.Mb

**Von Alan Dean Foster : Star Wars: The Approaching Storm** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Star Wars: The Approaching Storm:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.  
Naja...Von KundeStar Wars - The approaching Storm (Auf Deutsch nicht erschienen):--- Direkt vor Episode IIWer

Episode II gesehen hat, erinnert sich bestimmt an das Wort "Ansion", das im Zusammenhang mit Anakin Skywalker und Obi-Wan Kenobi verwendet wurde. In diesem Buch wird die letzte gemeinsame Mission von den Jedi vor dem Angriff der Klonkrieger beschrieben. Zusammenfassung: Ansion ist auf den ersten Blick ein bedeutungsloser Planet, der droht an die Separatisten zu fallen, aber so unbedeutend er auch wirkt verbindet er wichtige Hyperraumrouten und Planeten miteinander. Deswegen kann die Republik nicht zulassen, dass sich der Feind solch einen taktisch wertvollen Planeten aneignet. Deshalb werden zwei Jedi, Obi-Wan Kenobi und Luminara Unduli, mit ihren Padawanen, Anakin Skywalker und Barriss Offee, ausgesandt um mit der Regierung Verhandlungen zu führen. Aber für die Jedi wird es wesentlich schwieriger... Die Bevölkerung des Planeten ist zerstritten und nur wenn die Land- und Stadtbewohner für das Verbleiben in der Republik stimmen, wird ihre Mission erfolgreich sein. So brechen die Jedi auf die Verhandlungen auch mit den Landbewohnern zu führen, aber im Untergrund lauert ein Feind, der alles versucht um die Mission scheitern zu lassen. Es wird ein Wettlauf mit der Zeit und es sieht nicht gut aus für die Jedi... Positive Aspekte: Es brodelt im Untergrund und der Krieg ist nicht mehr weit entfernt... Wir erfahren mehr über die politischen Kämpfe im Vordergrund und die Vorgehensweisen der Separatisten. Ebenso lernen wir weitere Charaktere kennen, die auch in Episode II zu sehen sind. Wir lernen auch wie Anakin Skywalker auf andere Jedi wirkt kennen und das ist nicht nur Positiv. Uns wird auch eine neue Rasse, deren Traditionen und die wunderschöne Landschaft ihres Planeten, vorgestellt. Negative Aspekte: Das Buch ist mit seinen 363 Seiten eindeutig zu lang! Warum zu lang? Es ist furchtbar langatmig und nur am Anfang und Ende gibt es etwas Action... Und Spannung? Gibt es leider viel zu wenig. Ebenso sind die ständigen Sprünge zwischen den Personen verwirrend und leider wird auf Anakins Innenleben kaum eingegangen. Man hätte die ganze Mission wesentlich "bersichtlicher" gestalten können. Gesamturteil: Wer mehr über die Hintergründe der Klonkriege und das politische Innenleben erfahren will, für den dürfte das Buch dennoch einiges zu bieten haben. Vielleicht hilft es dem ein oder anderen das große Ganze zu sehen, meiner Meinung nach jedoch muss man das Buch nicht gelesen haben, denn die Ereignisse sind nicht weltbewegend. Und für Leute die Spannung und Action mögen ist es absolut nicht zu empfehlen. Das Buch ist im Großen und Ganzen Ok, aber das sollte am besten jeder selbst entscheiden. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wichtige Ereignisse, aber nicht spannend beschrieben. Von M. Schroeter. Mit Alan Dean Foster ist ein Urgestein der Star Wars Autoren in dieses weit entfernte Universum zurückgekehrt - er hat in den 1970ern den Roman zum allerersten SW-Film "Episode IV" geschrieben (als Ghostwriter für George Lucas), sowie noch eine Fortsetzung, die zeitlich zwischen den Episoden IV und V spielt, ("Splinter of the Mind's Eye" bzw. "Skywalkers Rückkehr"). Doch auch mit "The Approaching Storm" gelingt es ihm nicht, zu richtigen "Star Wars Höchstformen" aufzulaufen. Ich hatte mir von dem Buch ziemlich viel erwartet, denn es erzählt die unmittelbare Vorgeschichte zu "Episode 2 - Attack of the Clones" und ist damit nicht nur irgendein 08/15-Roman im SW-Universum. Der Autor hat beim Schreiben ja auch von George Lucas Informationen über Charaktere aus der damals noch nicht veröffentlichten Episode 2 erhalten. Dementsprechend tauchen einige (wenige) davon in diesem Buch auf und in der Handlung wird gezielt auf die politischen Ereignisse, die im Film eine Rolle spielen, hingearbeitet. Allerdings ist das nur die Rahmenhandlung des Buches. Die meiste Zeit verbringt man als Leser mit Obi-Wan Kenobi, Anakin Skywalker und einem weiteren Meister-Padawan-Gespann, die sich auf dem bisher unbekanntem, aber dennoch wichtigen Planeten Ansion auf die Suche nach einem Nomadenstamm machen, um Grenzstreitigkeiten zu schlichten. Leider ist das zwar im größeren politischen Rahmen sehr wichtig, aber an sich nicht sehr spannend. Es gibt nur hier und da einen Lichtblick für die Star Wars Fans, z.B. wenn wieder einige Hinweise auf Anakins "auergewöhnliches Wesen" eingestreut werden oder der Schluss, an dem enthüllt wird, wer hinter den Ereignissen des Buches steckt (auch wenn man es schon vorher ahnt). Dies ist kein herausragendes SW-Buch, aber es lässt trägt zum besseren Verständnis von Episode 2 bei und hilft einem, das "große Ganze" zu sehen. Allerdings ist die Vorgeschichte zu Episode 1, "Cloak of Deception", wesentlich spannender und eher zu empfehlen. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das Wetterleuchten. Von Mario Pf. Die Unzufriedenheit mit der Burokratie des Senats nimmt weiter zu und nicht wenige Welten spielen mit dem Gedanken aus der Galaktischen Republik auszutreten. Demagogen wie Count Dooku heizen die Stimmung weiter an und auch diverse galaktische Grounernehmen wie die Handelsföderation und manche Gilden, deren Macht und Einflussbereich kleinen Imperien haben ihre Chance erkannt sich ein für allemal der Kontrolle durch den Senat zu entziehen, indem sie die Separatistenbewegung fördern. So ist es die Handelsgildenpräsidentin Shu Mai, die einen hinterlistigen Plan entworfen hat, um die Republik weiter zu schwächen. Der scheinbar bedeutungslose Hinterwälderplanet Ansion ist für sich genommen nur ein kleines Rädchen in der galaktischen Politik, doch durch Allianzen und Bündnisse ist er Teil eines größeren Ganzen, sein Austritt aus der Republik könnte daher zahlreiche andere Welten dazu anstiften dem Beispiel Ansions zu folgen. Die Chance liegt in einer Volksabstimmung die auf Ansion angesetzt wurde, doch die Agenten der Separatisten werden empfindlich gestört als das Jedi-Team Luminara Unduli/Barriss Offee Verstrkung durch Obi-Wan Kenobi und seinen Padawan Anakin Skywalker erhält... Spannende Zeiten? Die Klonkriege schicken ein unheilvolles Wetterleuchten voraus, ein Sturm zieht auf, als sich dutzende Welten von der Republik los sagen wollen und mächtige halbstaatliche Unternehmen und ihre skrupellosen Köpfe alles tun, um die in einer schweren Krise steckende Republik zu zerschlagen. Noch ist Krieg kein Thema, aber die potentiell auch militärische Bedrohung wächst und Terroranschläge wie auf Senatorin Padme Amidala hufen sich. Grundsätzlich klingt das alles gut und ergebnis kombiniert mit der Geschichte von Anakin Skywalker, der

noch eher weit von der dunklen Seite entfernt ist eine explosive Mischung, wenn man das weite Feld der 10 Jahre zwischen Episode I und II nicht hauptsächlich Jude Watson und den Jedi Quest Jugendbüchern verlassen hätte. Schon insgesamt existieren zur Zeit vor den Klonkriegen bis dato nur sehr wenige Werke und die meisten davon sind Jugendbücher, wobei auf der anderen Schiene von Dark Horse eine Unmenge an Comics vorliegt, die jedoch grtenteils im Umfeld vor oder kurz nach der Schlacht um Naboo angesiedelt sind. Somit bleibt die Vorgeschichte der Klonkriege rgerlich farblos und nur zu leicht bersieht man das im Grunde auch zur klassischen Trilogie wenig vorliegt. Autor Alan Dean Foster hat mit "Splinter of Minds Eye" schon einmal einen Lckenfller zur Star Wars Saga verfasst, nmlich eine Story die zwischen Episode IV und V angesiedelt war. Mit "Approaching Storm" kehrt der bekannte Verfasser von Star Trek Bchern in die weit weit entfernte Galaxis zurck, wobei er den von ihm geschaffenen Yuzzem nur einen kurzen Gastauftritt als Wchter im Palast des rtlichen Gangsterbosses gnnt. Die Story selbst knnte fast Jedi Quest entnommen sein, sie ist simpel gestrickt, selten spannend und representiert jene Probleme die sich schon aus Jude Watsons Erzhlstil ergeben htten, wre man soweit gegangen ihr mehr als knapp ber 120 Seiten pro Jugendbuch zuzugestehen. Zwei Jedi-Teams strzen sich mitten ins Geschehen, in einer der politisch aufregendsten Zeiten des Star Wars Universums und doch zieht der bergeordnete galaktische Konflikt oft genug nur spurlos an den Protagonisten vorbei, einige "Erkenntnisszenen" in Dialogen zwischen den Jedi einmal ausgeschlossen. Doch man wollte den Leser zweifelsfrei nicht mit zuviel Star Wars-Politik rgern und hat immer wieder effetkhascherische doch belanglose Spannungsszenen eingebaut, die sich plump zum besten wandeln. Im groen und ganzen ist "Approaching Storm" allerdings nichts weiter als ein Versuch den Rollin-Text von Episode 2 in eine Jedi Quest mit erheblich mehr Seiten zu packen. Dabei htte man aus der Story soviel mehr machen knnen, denn immerhin werden und das sollte fr so manchen Star Wars Fan dann doch ein Kaufgrund sein, die Ziele der Separatisten erlutert und die Motive von Count Dookus Gefolgsleuten herausgearbeitet, was sonst der eigenen Fantasie bzw. Star Wars Enzyklopdien verlassen geblieben wre. Es ist das wohl grte Problem des Star Wars Universums, das in Ein Sturm zieht auf zu Tage tritt, (der innere Kampf des George Lucas, wenn man so sagen will). Auf der einen Seite versucht man ein auch fr die mittlerweile erwachsenen Fans ein aufregendes und anregendes Universum bieten, das dennoch leicht zu verstehen ist, whrend man auf der anderen Seite wieder versucht ist mglichst junge Leser nicht abzustoen und frisches Blut in die Fangemeinschaft zu holen, indem man immer wieder betont auf "jungendfreies" setzt. Anstatt jedoch klar zu trennen und die verschiedenen Fan-Generationen mit jeweils eigenen Werken anzusprechen mischt man alles zusammen und was draus wird bleibt dem Talent und Eigensinn des jeweiligen Autors berlassen. Mitunter treibt das kuriose Blten, in sinnentleerter und spannungsloser "Pro forma-Action" oder "politischen Alibi-Statements" mancher Helden. Kein Wunder, wenn der Kanon meist derart ausgebleicht ist, dass es anstatt verschiedener Schattierungen und Alternativen nur noch Hell und Dunkel erkennen kann, das Ergebnis ist rgerlich und frustrierend, wenn schillernde Charaktere wie Count Dooku infolgedessen in der Bsewichte-Schublade verschwinden. Fazit: Kein besonders gutes Buch aus dem Star Wars Universum, dafr aber eines der wenigen, dass die Hintergrnde der Separatistenbewegung beleuchtet.

**Kurzbeschreibung**In the years since the events of Star Wars: The Phantom Menace, the Republic has continued to crumble and, more and more, the Jedi are needed to help the galactic government maintain order. As Star Wars: Episode II opens, Obi-Wan Kenobi and Anakin Skywalker have just returned from a mission on a world called Ansion. Written by beloved Star Wars veteran Alan Dean Foster, and starring a new character from the Episode II, The Approaching Storm tells the story of that daring mission. The Republic is decaying, even under the leadership of Supreme Chancellor Palpatine, who was elected to save the galaxy from collapsing under the forces of discontent. On the tiny but strategic planet of Ansion, a powerful faction is on the verge of joining the growing secessionist movement. The urban dwellers wish to expand into the prairies outside their cities - the ancestral territory of the fierce, independent Ansion nomads. If their demands are not met, they will secede - an act that could jump-start a chain reaction of withdrawal and rebellion by other worlds of the Republic. At the Chancellor's request, the Jedi Council sends two Jedi Knights, Obi-Wan Kenobi and Luminara Unduli, to resolve the conflict and negotiate with the elusive nomads. Undaunted, Obi-Wan and Luminara, along with the their Padawans Anakin Skywalker and Barriss Offee, set out across the wilderness. Many perils lie waiting to trap them. The Jedi will have to fulfil near-impossible tasks, befriend wary strangers, and influence two great armies to complete their quest, stalked all the while by an enemy sworn to see the negotiations collapse and the mission fail. Aus der .de-Redaktion Auf den ersten Blick ist Ansion ein Planet wie viele andere: Innerlich zerstritten und fr die Republik nur so lange von Bedeutung, wie er sich den brokratischen Weisungen des Senats unterwirft. Bei nherer Betrachtung stellt sich jedoch heraus, dass Ansion in ein weitlufiges militrisches Bdnisnetz eingebunden und dadurch fr die erstarkende Sezessionsbewegung ausgesprochen interessant ist. Denn sollte es gelingen, den Planeten zum Austritt aus der Republik zu bewegen, wrde damit ein Stein ins Rollen kommen, der das ganze Gebude zum Einsturz bringen knnte. Der Senat nimmt diese Gefahr immerhin so ernst, dass er gleich zwei Jedi-Ritter mit ihren Padawans losschickt, um zwischen den zerstrittenen Fraktionen auf Ansion zu vermitteln. Die Stadtbewohner dort haben es schon lange satt, sich von der Verwaltung der Republik ngeln

zu lassen. Allerdings sind die Jedi nicht bereit, eine Austrittsentscheidung zu akzeptieren, sofern sie nicht von den Nomaden des Planeten ratifiziert wurde. Um das herauszufinden, müssen die kriegerischen Steppenbewohner jedoch erst einmal gefunden werden. Noch vor *Attack of the Clones* ist mit *The Approaching Storm* ein Buch erschienen, das die politischen Verhältnisse innerhalb der alten Republik im Vorfeld des Filmes ausleuchtet. Darüber hinaus gestattet der Roman einen tiefen Einblick in die Gedankenwelt der Protagonisten: Welche Zweifel hegt Anakin Skywalker an seiner Berufung als Jedi? Woher nimmt Obi-Wan Kenobi die Geduld mit seinem manchmal geradezu aufässigen Padawan? Routinier Alan Dean Foster spart bei der Beschreibung des Planeten Ansion nicht mit exotischen Details. Souverän schildert er diplomatische Verwicklungen und finstere Intrigen, die an der Schwelle zu Angriff der Klontkrieger den Zusammenhalt der Galaxis gefährden. Die ideale Lektüre, um im Rückblick nachzuschmecken, wie es soweit kommen konnte. --Felix Darwin.co.uk Alan Dean Foster is an old hand at media tie-in novels, and in *Star Wars: The Approaching Storm* he delivers the expected goods with his usual competence. Starring Obi-Wan Kenobi and the young Anakin Skywalker, the action takes place long after Episode I (*The Phantom Menace*) and just before Episode II. The galactic Republic is in a bad way, suffocating in bureaucracy, and could topple altogether if one key planet--the unimportant-seeming Ansion--should secede. Only Jedi Knights can sort out the disaffection between this world's city-dwellers and nomads. Obi-Wan and the new, female knight Luminara Unduli take on the job, accompanied by their pupils Anakin and Barriss. Naturally local bad guys, led by the singularly revolting Soergg the Hutt, plan to make them fail. Assassins, more assassins, kidnapping, treachery, political in-fighting, bombs, still more assassins... it's tough going even for Jedi. Foster provides the usual spectacular set-piece battles of flashing light-sabres against armies of attackers--indeed, two full-scale armies at the climax. But the challenges of this mission also demand gentler uses of the Force: mental healing, performance art, winning unlikely friends among the strange, deadly native life of Ansion. Amid the rousing adventures of our Jedi foursome and their allies, there are repeated bodings and foreshadowings about Anakin Skywalker's headstrong impatience, contrasting with Obi-Wan's near-perfect calm and control, almost as though Anakin might one day turn to the dark side of... but that would be telling. *The Approaching Storm* is a slick and cheerful romp through another world of the *Star Wars* universe. Hardcore SW fans won't want to miss it.--David Langford